

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

12. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 27. März 1845.

---

## Inhalt.

PolYTECHNISCHE Gesellschaft. — ArmenSache. — PredigtS-  
anzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 40 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Polytechnische Gesellschaft.

Die dritte öffentliche Sitzung der polytechnischen Gesellschaft wird zum 31. d. M. statt finden. Die Herren Mitglieder werden ergebenst ersucht, sich um 7 Uhr einzufinden, indem durch das Zuspätkommen sowohl der Vortragende als die Zuhörer nur zu sehr gestört werden. Der Vorstand der polytechn. Gesellschaft.

### 2. ArmenSache.

Durch einen ungenannten Menschenfreund wurden mir ein paar Tage vor dem Okerfeste Sechs Thaler und Ein Silbergroschen übersandt, mit der schriftlichen Erklärung: „Für Arme zur Linderung der langen Wintersnoth von Mehreren gesammelt.“ Indem ich den richtigen Empfang und die vorschriftsmäßige Vertheilung dieser eben so willkommenen als ansehnlichen Gabe hiermit bescheinige, statte ich im Namen der Erfreueten den unbekanntem Wohlthätern den innigsten Dank ab. Halle, am 26. März 1845.

S u l d a.



### 3. Am Sonntage Quasimodogeniti (30. März) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archid. Dryander. Freitag den 28. März um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpfarrer Dr. Franke. Sonntag den 30. März nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archid. Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Böhme. Um 2 Uhr ein Candidat.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Pastor Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

### 4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 25. März 1845.

Weizen	1	12	6	bis	1	20	—	Pf.
Roggen	1	5	—	1	10	—	—	
Gerste	1	1	3	1	3	9	—	
Hafser	—	17	6	—	21	3	—	

Herausgegeben im Namen der Aemendirection  
von **H. L. Dryander.**

---

## Bekanntmachungen.

---

Die Inhaber von Gärten und Plantagen werden hierdurch daran erinnert, die Bäume und Gesträuche zur gehörigen Zeit sorgfältig abraupen zu lassen, auch solches nach Befinden der Umstände zu wiederholen, widrigenfalls wir uns genöthigt sehen, die Säumigen durch Strafauflagen dazu anzuhalten.

Halle, den 20. März 1845.

Der Magistrat.

---

### Bekanntmachung.

Zum 1. April d. J. wird die zeitherige Fahrpost zwischen Halle und Erfurt eingezogen werden, und sollen an deren Stelle tägliche Personen- und Güterposten coursfiren, welche hieselbst nach Eintreffen des zweiten Dampfwagenzuges von Magdeburg expedirt werden.

Die Personenpost wird Nachmittags 3 Uhr und die Güterpost Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr von hier abgehen, und soll Erstere nach 1 Uhr, Letztere um 3 Uhr Nachmittags hier von Erfurt eintreffen. Die Personen- und Güterposten schließen zu Erfurt an die betreffenden Posten nach Frankfurt a./M. an, das Personengeld zwischen hier und Erfurt beträgt 6 Sgr. für die Meile, wobei 40 K Gepäck frei mitgenommen werden können.

Die Personenpost, welche zeither Abends 7 Uhr zum Anschluß an die Frankfurter Schnellpost nach Weissenfels von hier abgesendet wurde, wird vom 1. April diesen Anschluß nicht mehr erreichen, dagegen aber wird solche bis Naumburg durchgeführt werden.

Die Personenpost nach Eisleben, welche zeither 6 $\frac{1}{2}$  Uhr früh vom Bahnhofe hieselbst abgesendet wurde, wird vom 1. April c. ab früh 9 Uhr vom Ober-Postamte nach Eisleben abgefertiget werden, und sie wird Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr von Eisleben hier zurückkommen.

Halle, den 25. März 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

---

**Nothwendiger Verkauf**  
bei dem Königl. Land- und Stadtgericht  
zu Halle a./S.

Das zu Halle a./S. vor dem Schifferthore sub Nr. 34<sup>b</sup> der Weinberge belegene, dem Amtmann Georg Wilhelm Jähnigen daselbst gehörige Grundstück an Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst Hof, Garten und sonstigem Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 10,444 Thlr. 13 Sgr. 1 Pf., soll

am 28. Juni 1845 Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath **Vennhold** an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

**Auction.**

Sonnabend den 29. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird der Mobiliennachlaß der Wittwe **Rindel**, bestehend in Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche u. a. Sachen, in dem **Ackermann'schen** Hause, **Glauch** am **Steg** Nr. 1979, gerichtlich verauctionirt werden.

**Gräwen**, Auctiöns-Commissar.

Morgen, Freitag den 28. d. M. Nachmittag 2 Uhr, ist Auctionstermin in meinem Geschäftslocale anberaumt, wobei eine männliche Garderobe von gutem Gehalt mit vorkommt, und werden noch Sachen hierzu angenommen in der **Spiegelgasse** Nr. 40<sup>b</sup> von **G. Wächter**.

**Auction.** Leipziger Straße Nr. 297 sollen am 28. d. M. von 8 Uhr ab mehrere Haus- und Küchengeräthe, Wirthschaftsachen, 1 Klavier, Waschgefäße, weibliche Wäsche und Kleidungsstücke, Betten, so wie eine Parthie neue Schuhe, groß und klein, gegen baare Bezahlung verauctionirt werden.

Ein großer Vackrog steht billig zum Verkauf **Neumarkt** Nr. 1131.

Die Wohnung, welche jetzt der Herr Berggrath Erbmänn im Niemeyerschen Hause am großen Berlin inne hat, ist von Johannis oder Michaelis ab zu vermieten.

400 Thaler zum Ausleihen werden nachgewiesen vom Tischlermeister **Wilke**, Geiststraße Nr. 1340.

Ein ordentliches, nicht arbeitscheues, gefestetes Mädchen, die auch gut mit Kindern umgehen kann, wird sofort gesucht. Halle Nr. 67.

Zwei noch ganz brauchbare beschlagene Wagenräder hat ganz billig zu verkaufen der Schmiedemeister **Pierisch**, Dachritzgasse Nr. 987.

Ein eleganter Glaswaaren-Schrank steht billig zu verkaufen große Steinstraße Nr. 175.

Ein Bursche kann sogleich in die Lehre treten bei dem Tischlermeister **Lippe**, Leipziger Straße Nr. 298.

Einen Lehrling sucht der Radlermeister **C. Gaudig**, Klausthorstraße Nr. 2162.

Einen Lehrling sucht der Buchbindermeister **Scheeler**, Leipziger Straße Nr. 386.

Einen Lehrburschen sucht unter annehimlichen Bedingungen der Schneidermeister **Fähle**, Rittergasse Nr. 701.

Ein ordentlicher Bursche, welcher auch mit Pferden umzugehen weiß und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht kleine Ulrichsstraße Nr. 998/999.

Junge Haustauben zum Schlachten sind zu haben große Schloßgasse Nr. 1065.

Torfsteine sind noch zu haben bei **Wagner**, große Schloßgasse Nr. 1065.

Auf dem Strohhof Nr. 2098 bei **Fehling** sind 2 neumilchende Ziegen mit den Lämmern zu verkaufen.

Ein jähriger Bock und eine Ziege ist zu verkaufen in den Weingärten Nr. 1860.

---

### Schulsa chen.

Das Sommer-Halbjahr beginnt an der Lateinischen Hauptschule Montag den 31. März. Die Meldungen neuer Schüler anzunehmen werde ich Freitag den 28. März bereit sein, die Prüfung derselben findet Tages darauf Vormittags um 8 Uhr Statt.

Dr. Fr. A. Kästlein.

---

Kinder, welche von Ostern c. ab irgend eine der Stadtschulen besuchen sollen, können in den Vormittagsstunden des 27. bis 29. d. M. bei mir angemeldet werden. Halle, den 22. März 1845.

Scharlach, Schuldirector.

---

Zur Theilnahme an der Sonntagschule, in welcher für den Unterricht in der Geometrie, im Rechnen und in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze die Stunde von 11—12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im Zeichnen aber die Stunden von 1—3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich den 30. d. M. in den Frühstunden Meldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Halle, den 26. März 1845.

Scharlach, Schuldirector.

---

Diejenigen hochgeehrten Eltern, welche geneigt sein sollten, meiner Schule für Knaben aus höheren Ständen neue Schüler zuzuführen, um diese daselbst gründlich und tüchtig für die Gymnasien und die Realschule der Franckeschen Stiftungen vorbereiten zu lassen, werden hierdurch ganz ergebenst ersucht, mir dieselben zur Aufnahme und Prüfung am 31. März und 1. April c. in den Vormittagsstunden gefälligst zuzuführen.

Am 2. April Vormittags um 9 Uhr beginnt der neue Lehrkursus. Das Schullocal bleibt das bisherige.

Halle, den 24. März 1845.

Der Schulvorsteher A. Gaudig.

---

**Schulangelegenheit.**

Der Unterricht in meiner höheren Töchterschule beginnt für das Sommerhalbjahr am 1. April. Neue Schülerinnen bitte ich mir den 28. oder 31. März zur Aufnahme zuzuführen. In der Selecta für der Schule bereits entlassene Töchter wird für die, welche es wünschen, auch Unterricht in der englischen Sprache erteilt.

Halle, den 24. März 1845.

**Neuenhaus, Domprediger.**

Die zur (Bürger-) Töchterschule im Waisenhause bereits angemeldeten neuen Schülerinnen bitte ich mir schon Sonnabends den 29. März e. zur Aufnahme zuzuführen zu wollen.

**Inspector Dieck.**

Diejenigen geehrten Eltern, welche ihre jungen Söhne und Töchter diese Ostern meiner Schule anvertrauen wollen, ersuche ich ergebenst, mir dieselben bis zum 31. März e. Vormittags zuzuführen. Wohnung Freudenplan Nr. 643. **Schönleben.**

Ein Logis von Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, wo möglich an einer guten Lage, wird im Preise von 30 Thaler bis zum 1. April zu beziehen gesucht. Adressen S. M. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

„Den Herren Gastwirthen“  
empfehle zur geneigten Beachtung sein bedeutendes Lager  
Bierseidel billigst **Aug. Bolze am Markt.**

**Rippes-Sachen in neuester Auswahl bei  
Aug. Bolze.**

Frisches Culmbacher (bestes Baiersches) Lagerbier, die Flasche 3 Sgr., 11 Flaschen für 1 Thlr., und Braun-  
schweiger Mumme empfing wieder

**Carl Brodtkorb.**

Baierschen Malzzucker in bester glasirter Qualität,  
ein eben so bewährtes als beliebtes Mittel wider den  
Husten, empfiehlt **Carl Brodtkorb.**

---

### Tanzunterricht.

Im Monat April c. beabsichtige ich einen neuen Curfus in der höhern Tanzkunst zu eröffnen, und ersuche deshalb die sehr geehrten Eltern und Erziehler, welche Kinder oder Zöglinge meiner Leitung anzuvertrauen geneigt sind, ganz ergebenst um baldgefällige Abgabe der betreffenden Anmeldungen.

O. Thied,  
Tanzlehrer bei den Franckeschen Stiftungen.  
Märkerstraße Nr. 444.

---

Die Zinsen der an unterzeichnete Kasse eingezahlten Gelder können den 1., 2. und 3. April gegen Vorzeigung des Scheins daselbst entnommen werden.

Concessionirtes Adresshaus.  
Halle, große Märkerstraße Nr. 456.

---

Ein Kellner, der gut Billard spielt und Urteste seines guten Betragens aufweisen kann, findet zum ersten April eine gute Stelle durch den Lohnbedienten *H a b e r m a n n*, Kleiner Schlamm Nr. 970.

---

Ein junges, ordentliches, stilles Mädchen vom Lande wünscht zum ersten April als Kindermädchen oder sonst einen leichten Dienst, wo aber mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen wird. Das Nähere ist zu erfahren in der großen Klausstraße Nr. 878 eine Treppe hoch.

---

Junge Mädchen, welche das Weißnähen erlernen wollen, können sich melden am Paradeplatz Nr. 1070 zwei Treppen hoch.

---

Eine Wohnung von 1 bis 2 Stuben für eine ruhige Familie wird noch zum 1. April c. zu beziehen gesucht und gefällige Offerten großer Schlamm Nr. 956 bei Herrn *P ö n i t s c h* abzugeben gebeten.

---

Heute frischen Kaff bei *S t e g m a n n*.

---